



5 Tipps für ...

... ein sicheres Zuhause

Ein Einbruch ist ein schwerwiegender Eingriff in die Privatsphäre. In über 40 Prozent der Fälle bleibt es jedoch bei einem Versuch – vor allem dann, wenn mechanische Sicherungsmaßnahmen installiert sind, die effektiv zusammenspielen. Sie sind die wesentliche Voraussetzung für einen wirksamen Schutz. Elektronische Sicherheitstechnik, wie Alarmanlagen, sollte nur zusätzlich eingesetzt werden.

5 Tipps für... ein sicheres Zuhause

- **Beim Neu- oder Umbau: einbruchhemmende Haupt- und Nebeneingangstüren sowie Fenster und Fenstertüren einsetzen.**
- **Bestehende Türen und Fenster nachrüsten. Bei Türen: Einsteckschlösser mit Schutzbeschlag, Schließbleche, Bändersicherungen, Zusatzschlösser oder Mehrfachverriegelungen einsetzen.**
- **Häufig gekippte Fenster (z. B. im WC) mit Fenstergittern und Kellerfenster bzw. Kellerlichtschächte mit Gitterrosten sichern. Einbruchhemmende Rollläden bieten zusätzlichen Schutz.**
- **Weitwinkel-Spion und Türsprechanlage einbauen. Den Bereich vor der Tür sowie den Zugangsweg beleuchten.**
- **Experten einer Polizeilichen Beratungsstelle bzw. einen Fachmann hinzuziehen.**

Ausführliche Artikel zum Thema finden Sie in der Rubrik „Einbruchschutz Zuhause“. Zudem steht eine Liste von Polizeilichen Beratungsstellen zur Verfügung, bei denen Sie sich zur Technik informieren können. In einem Präventionsvideo erklärt Hauptkommissar Peter Werkmüller von der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle Düsseldorf, wie Einbrecher in die Wohnung gelangen und wie Sie dies verhindern.

www.PolizeiDeinPartner.de

Auf der Webseite finden Sie Antworten auf zahlreiche Fragen rund um die polizeiliche Prävention. Das Portal ist ein Angebot des VERLAG DEUTSCHE POLIZEILITERATUR GMBH (VDP), einem Tochterunternehmen der Gewerkschaft der Polizei (GdP).